



Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird in der Regel stationär unter Vollnarkose durchgeführt. Sie sollten mit einem Klinikaufenthalt von mehreren Tagen rechnen. Detaillierte Informationen erhalten Sie selbstverständlich im persönlichen Gespräch mit einem unserer Ärzte. Das Helios Universitätsklinikum Wuppertal ist ein Haus der Maximalversorgung und gewährleistet daher höchste Sicherheit. Prof. Bozkurt und sein Team verfügen über große Erfahrung bei sogenannten mikrochirurgischen Eingriffen und bei der Brustrekonstruktion.

Welche Kooperationen bestehen?

Es besteht an unserer Klinik eine enge Zusammenarbeit mit der Helios Landesfrauenklinik mit einer gemeinsamen Brustsprechstunde sowie einem interdisziplinären Brust-Tumorboard, wo sich alle Experten (Gynäkologie, Plastische Chirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie etc.) rund um das Thema „Brustkrebs“ treffen und jede Patientin gemeinsam besprechen (jeden Freitag).

Im Rahmen der vorsorglichen („prophylaktischen“) Brustentfernung bei BRCA1- oder BRCA2-Trägerinnen – also bei einem genetisch bedingten Erkrankungsrisiko um die 100 Prozent – kann in der Helios Landesfrauenklinik eine Risikoberatung durchgeführt werden. Hier können wir Ihnen gerne weiter behilflich sein.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassen Frauenärzten aus der näheren Umgebung, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Wichtig ist, dass Sie zum Zeitpunkt des Eingriffs gesund sind. In den zwei Wochen nach der Operation sollten Sie Stress vermeiden und keine Verpflichtungen planen. Der Konsum von Alkohol und Nikotin kann sich negativ auf das Operationsergebnis auswirken. Unbedingt sollten Sie auf Medikamente verzichten, die einen Einfluss auf die Blutgerinnung haben (z. B. Aspirin). Vor einem Eingriff erhalten Sie von uns umfassende Informationen, was Sie in der Vorbereitung tun können und lassen sollten.



Arzt-Assistentin Joanna Groenewald und Prof. Ahmet Bozkurt vom Team der Plastischen Chirurgie.

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Wir begleiten den Heilungsverlauf im Rahmen der Nachsorge intensiv. In der Regel werden etwaige Nähte innerhalb von zwei Wochen entfernt. Körperlich anstrengende Aktivitäten oder Sport sollten Sie in den ersten Wochen nach dem Eingriff vermeiden. Eine endgültige Beurteilung des Operationsergebnisses ist in den allermeisten Fällen erst einige Monate nach dem Eingriff möglich. Rufen Sie uns bitte an, wenn nach der Operation Entwicklungen auftreten, die Sie beunruhigen. In dringenden Fällen steht Ihnen einer unserer diensthabenden Ärzte rund um die Uhr zur Verfügung.

Terminvereinbarung:
Telefon: (0202) 896-31 51 oder -31 65 oder
per Mail: plastische-wuppertal@helios-gesundheit.de



Helios Universitätsklinikum Wuppertal

Klinikum der Universität Witten/Herdecke

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie,
 Hand und Verbrennungschirurgie
 Chefarzt: Prof. Dr. med. Ahmet Bozkurt
 Haus 4a, 2. Etage, Raum 216
 Tel (0202) 896-31 51, Fax (0202) 896-31 52
 E-Mail: plastische-wuppertal@helios-gesundheit.de

Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
www.helios-gesundheit.de/wuppertal

IMPRESSUM
 Verleger: Helios Universitätsklinikum Wuppertal,
 Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
 Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul



Patientinneninformation

Wiederherstellung der Brust nach einer Krebsoperation

Helios Universitätsklinikum Wuppertal

Sehr geehrte Damen, liebe Patientinnen, liebe Angehörige,

nach einer Brustkrebs-Operation können spezialisierte Plastische Chirurgen auf vielfältige Weise eine Brustwiederherstellung durchführen. Die wichtigsten Informationen in Kürze zu den gängigen Verfahren und zur Betreuung bei uns im Haus finden Sie in diesem Flyer. Gerne stehen wir auch für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung.

Ihre Erwartungen und Wünsche haben für uns oberste Priorität. Deshalb ist uns ein intensiver Austausch im Vorfeld einer Behandlung in unserem Hause sehr wichtig. Wir informieren Sie ausführlich über die medizinischen Möglichkeiten, aber natürlich auch über Grenzen, die uns gesetzt sind. An unserer Klinik besteht eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen der Plastischen Chirurgie und der Landesfrauenklinik Wuppertal, aber auch mit Gynäkologen aus dem ganzen Bundesgebiet! Dies gewährleistet eine optimale Behandlung für unsere Patientinnen.

Unser Team verfügt über sehr erfahrene Ärzte, was in der Brustrekonstruktion ein Qualitätsmerkmal darstellt. Durch gute Planung ist der Eingriff in der Regel sicher und komplikationsarm. Gerne erläutern wir Ihnen die genaue Vorgehensweise in unserer Klinik und besprechen Ihre Fragen und Anmerkungen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Ihr Prof. Dr. med. Ahmet Bozkurt
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie



Wann wird eine Wiederherstellungsoperation der Brust durchgeführt?

Obwohl bei immer mehr Brustkrebs-Operationen die Brust erhalten werden kann, müssen die Ärzte in einigen Fällen eine vollständige Entfernung vornehmen. Zudem legen Frauen immer häufiger großen Wert auf eine vorsorgliche (sog. prophylaktische) Entfernung der Brust, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Brustkrebsrisikos in der Familie. Erhalten bleiben dabei meist die Brusthaut und der Brustwarzenkomplex.

Das verbessert die kosmetischen Ergebnisse im Falle einer anschließenden Wiederherstellung. Aber auch bei fehlender Brusthaut und fehlendem Brustwarzenkomplex gibt es optimale Lösungen. Die Rekonstruktion kann entweder im Zuge der Brustkrebs-Operation selbst oder aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Im Übrigen ist der Brustaufbau nicht nur jüngeren Frauen vorbehalten. Auch reifere Frauen jenseits der 70 Jahre können unter Berücksichtigung der Vorerkrankungen behandelt werden.

Welche Möglichkeiten gibt es?

Grundsätzlich können Plastische Chirurgen auf zwei unterschiedliche Verfahren zurückgreifen, wenn es um die Wiederherstellung der Brust geht: die Rekonstruktion mit Implantaten und/oder die Wiederherstellung mit körpereigenem Gewebe. In beiden Fällen wird das fehlende Brustgewebe wieder aufgefüllt; entweder mit einem Silikonimplantat oder mit Eigengewebe (einer sogenannten Haut-Fett-Lappenplastik oder einer Haut-Muskel-Lappenplastik).

Wie funktioniert eine Rekonstruktion mit Implantaten?

Der erste Schritt ist ein ausführliches Patientengespräch und eine Untersuchung der Brust. Für eine Wiederherstellung der Brust mit Hilfe von Silikonimplantaten können mehrere Eingriffe nötig sein. Zunächst wird die Haut unter Einsatz eines speziellen Implantates (sog. Expander) gedehnt. In einem weiteren Eingriff erfolgt der Austausch durch ein endgültiges Silikonimplantat.

Wie funktioniert eine Rekonstruktion mit körpereigenem Gewebe?

Meist ist es der Unterbauch, aus dem das Gewebe für eine Wiederherstellung entnommen wird (sog. DIEP-Lappenplastik). Dies bietet den Vorteil, dass im Zuge des Eingriffs der Bauch gleichzeitig gestrafft wird. In manchen Fällen greifen wir auf Gewebe von der Oberschenkelinnenseite oder vom Gesäß zurück.

Die Vorteile des Einsatzes von körpereigenem Gewebe:

- Vermeidung von schmerzhaften Verkapselungen (sog. Kapselbildung). Es muss kein körperfremdes Material in den Körper eingebracht werden.
- Natürliche Brustform und Konsistenz. Die Brust aus Eigengewebe fühlt sich natürlicher an und passt sich alters- oder gewichtsbedingten Veränderungen des Körpers an.

